



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

MASTERSTUDIENGANG ÄGYPTOLOGIE





Blick in den Flur der
Institutsbibliothek mit
Büste Ramses II. (Replik)

Die Ägyptologie als wissenschaftliche Disziplin

Die Ägyptologie erforscht die altägyptische Hochkultur von der Vorgeschichte (5. Jt. v. Chr.) bis zur arabischen Eroberung Ägyptens (641 n. Chr.) und behandelt räumlich den Bereich des unteren Niltals sowie der angrenzenden Regionen. Inhaltlich setzt sich die Ägyptologie mit verschiedenen Quellentypen und Gegenstandsbereichen auseinander. Philologische Studien umfassen etwa die Erschließung der altägyptischen Sprachstufen sowie die Entzifferung von Papyri und Inschriften, während archäologische Fragestellungen beispielsweise auf die altägyptische Architektur oder die Struktur von Nekropolen ausgerichtet sind. Daneben legen kunstgeschichtliche Arbeiten den Fokus auf flach- und rundbildliche Darstellungen des ägyptischen Alltags und der Götterwelt, wohingegen sich historische Anliegen mit politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Phänomenen auseinandersetzen. Da die genannten Gegenstandsbereiche ineinandergreifen und die verschiedenen Quellen stets für Fragestellungen unterschiedlicher Art aussagekräftig sind, ist in der Ägyptologie die Verbindung von Philologie, Archäologie und Geschichte von besonderer Relevanz. Eine weitere Besonderheit besteht in der kontinuierlichen Entwicklung der altägyptischen Kultur über mehrere Jahrtausende. Dadurch können sich Texte und Objekte verschiedener Epochen gegenseitig erläutern, weshalb ein Überblick über die gesamte Dauer des genannten Zeitraums unerlässlich ist.

Die Ägyptologie als Studienfach

Der Quellenreichtum macht aus der Ägyptologie ein forschungsintensives Fach. Das Masterstudium der Ägyptologie, bei dem philologische und archäologische Quellen gleichermaßen zur Geltung kommen, ist daher sehr anspruchsvoll. Die Erlernung des Koptischen sowie gegebenenfalls der demotischen Schrift und Sprache, und die Vertiefung, Festigung und individuelle Spezialisierung der im Bachelorstudium erworbenen Grundkenntnisse in den philologischen, kulturhistorischen und methodischen Bereichen des Faches stellen hohe Anforderungen an die Studierenden. Ausdauer und eine hohe Motivation sind daher wichtige Grundvoraussetzungen zur Aufnahme eines Masterstudiums der Ägyptologie. Gleichzeitig bietet sich Masterstudentinnen und -studenten die Chance, etwa im Rahmen von Praktika (z.B. in ägyptischen Sammlungen oder auf Grabungen), Exkursionen, Vorträgen oder der Masterarbeit bereits während des Studiums erste Schritte auf wissenschaftliches Neuland zu machen und mit Forschungsfragen konfrontiert zu werden.



Blick in die umfangreiche
Institutsbibliothek

Ägyptologie studieren in Heidelberg

Die Ägyptologie in Heidelberg kann von verschiedenen Standortvorteilen profitieren. Neben der Ägyptischen Sammlung der Universität Heidelberg bestehen diese auch im ägyptologischen Fachinformationsdienst (FID) der Universitätsbibliothek (UB), welcher alle ägyptologischen Bücher für die UB erwirbt und vor Ort für die Recherche zur Verfügung stellt, sodass in Heidelberg eine sehr gut ausgestattete Bibliothek vorhanden ist. Ein weiterer Standortvorteil ist die enge institutionelle Zusammenarbeit der alttumswissenschaftlichen Fächer im Rahmen des „Zentrums für Altertumswissenschaften“ (ZAW), dem neben dem Ägyptologischen Institut auch das Seminar für Alte Geschichte und Epigraphik, das Institut für Klassische Archäologie und Byzantinische Archäologie, das Institut für Papyrologie sowie das Institut für Ur- und Frühgeschichte und Vorderasiatische Archäologie angehören. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, als Wissenschaftliche Hilfskraft (Hiwi) in einem der am Institut angegliederten Forschungsprojekte ägyptologische Berufserfahrungen zu sammeln. Besonders hervorzuheben sind außerdem die Tätigkeiten des Forums der Freunde des Ägyptologischen Instituts der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg e.V., welches mit seinen abwechslungsreichen Gastvorträgen zu einem spannenden semesterbegleitenden Rahmenprogramm beiträgt.

Zugangsvoraussetzungen

a. Allgemein

Zulassungsvoraussetzung für das Masterhauptfach Ägyptologie ist außer dem Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife oder einem Äquivalent ein mit überdurchschnittlichem Erfolg erworbener Abschluss im Bachelorstudiengang Ägyptologie oder in Studiengängen mit im Wesentlichen gleichem Inhalt. Der Fachanteil muss dabei mindestens 50% oder 70 ECTS-Punkte betragen haben.

Die Lehrveranstaltungen im Fach Ägyptologie finden regulär in deutscher Sprache statt, und sehr gute Deutschkenntnisse sind an der Universität Heidelberg auch allgemeine Studienvoraussetzung: Die „Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH)“ muss mindestens auf dem Niveau DSH-2 bestanden werden, wenn kein äquivalenter Nachweis vorliegt.

Deutsche und internationale Studieninteressenten mit deutscher Hochschulzugangsberechtigung können sich ohne vorausgehendes Zulassungsverfahren immatrikulieren, sofern sie die Zugangsvoraussetzungen erfüllen. Für internationale Studieninteressenten mit ausländischer Hochschulzugangsberechtigung muss ein Antrag auf Zulassung für ein Wintersemester bis zum 15. Juni, für ein Sommersemester bis zum 15. November bei der Universität Heidelberg eingegangen sein.



Koptisches Ostrakon
aus der Ägyptischen
Sammlung der Universität
Heidelberg

b. Hauptfach

Darüber hinaus benötigt man im Hauptfach Kenntnisse einer alten Sprache (Latein, Griechisch, Hebräisch oder Arabisch) sowie zweier moderner Fremdsprachen (Englisch B1 und Französisch B1), die bei Studienbeginn nachgewiesen werden müssen. Des Weiteren werden Kenntnisse des Neuägyptischen und Hieratischen gefordert, welche – sofern sie bei Studienbeginn noch nicht vorliegen – die Studierenden selbstständig während ihres Masterstudiums erwerben und spätestens bei der Zulassung zur Masterarbeit vorweisen müssen.

c. Begleitfach

Das Masterbegleitfach Ägyptologie ist ohne fachspezifische Vorkenntnisse möglich. Sprachliche Voraussetzungen sind neben Deutsch auch Englisch B1 oder Französisch B1.

Der Masterstudiengang Ägyptologie: verschiedene Optionen

Der Studienbeginn im Masterstudiengang Ägyptologie ist jeweils zum Sommer- und zum Wintersemester möglich. Der Studiengang kann als Vollzeit- oder Teilzeitstudium absolviert werden. Im Vollzeitstudium beträgt die Regelstudienzeit 4 Semester, die sich bei einem Teilzeitstudium entsprechend der Teilzeitstudienordnung der Universität Heidelberg verlängert.

Ägyptologie kann entweder als Hauptfach oder als Begleitfach studiert werden:

a. Ägyptologie als Hauptfach

Das Masterstudium Ägyptologie kann als Hauptfach zu 100 LP aufgenommen werden und ist mit einem Begleitfach zu 20 LP zu kombinieren. Das Masterstudium wird regulär im 4. Semester mit der Anfertigung einer schriftlichen Masterarbeit (30 LP) und der mündlichen Masterprüfung (5 LP) beendet. Die schriftliche Masterarbeit soll zudem im Rahmen eines Kolloquiums präsentiert und wissenschaftlich diskutiert werden.

b. Ägyptologie als Begleitfach

Das Masterstudium Ägyptologie kann als Begleitfach zu 20 LP aufgenommen werden und ist dann mit einem Hauptfach zu 100 LP zu kombinieren. Im Begleitfach gibt es keine Abschlussprüfung. Das Studium des Begleitfaches ist absolviert, sobald alle 20 LP erbracht wurden.



Uschebtis aus der Ägyptischen Sammlung der Universität Heidelberg

Empfohlene Fächerkombinationen

Grundsätzlich können mit dem Hauptfach und Begleitfach Ägyptologie alle Fächer kombiniert werden, deren Studiengang eine entsprechende Masterprüfungsordnung aufweist. Empfohlene Fächerkombinationen sind:

- a. Fächer, in deren Zuständigkeitsbereich ägyptische Befunde fallen, wie z.B. Ur- und Frühgeschichte, Byzantinische Archäologie und Kunstgeschichte, Klassische Archäologie, Alte Geschichte und Klassische Philologie,
- b. „Feldnachbarn“ wie Altorientalistik, Vorderasiatische Archäologie, Semitistik, Islamwissenschaft, Jüdische Studien u.a.,
- c. methodologisch und theoretisch benachbarte Disziplinen wie (außer einigen der oben genannten) z.B. Religionswissenschaft, Kunstgeschichte, Ethnologie, Trans-cultural Studies, und
- d. naturwissenschaftliche bzw. mathematisch-informatische Disziplinen, die für die Erschließung und Anwendung moderner Forschungsfelder und -methoden sowie für die Speicherung, Organisation und Publikation von Forschungsdaten auch in Kombination mit den Geisteswissenschaften („Digital Humanities“) zunehmend an Bedeutung gewinnen, z.B. Computerlinguistik und Geographie (inkl. Geoinformatik).

Inhalt und Aufbau des Masterstudiengangs Ägyptologie

a. Hauptfach

Der Masterstudiengang Ägyptologie (Hauptfach) baut als vertiefende wissenschaftliche Ausbildung auf dem Bachelorstudium auf. Er festigt und erweitert in den ersten drei Semestern durch Aufbau-, Spezialisierungs- und Vertiefungsmodule die im Bachelorstudium erworbenen sprachlichen und fachlichen Kompetenzen zum Verständnis der zentralen Gegenstandsbereiche des Faches, konkret der altägyptischen Schrift, Sprache und Kulturgeschichte. Die Studentinnen und Studenten erwerben vertiefte und spezialisierte Kenntnisse in den Gebieten der ägyptischen Archäologie, Kunstgeschichte, Religion und Literatur. Darüber hinaus bauen sie im sprachlichen Bereich ihre Kenntnisse der hieroglyphischen und hieratischen Schrift sowie der Mittel- und Neuägyptischen Sprachstufen aus und erlernen die grammatischen Strukturen der koptischen Sprache. Als weitere Sprach- und Schriftstufe kann im Wahlbereich das Demotische hinzukommen, alternativ eine weitere Profilierung der kulturgeschichtlichen Kompetenzen mit fachspezifischen und interdisziplinären



Blick in die umfangreiche
Institutsbibliothek

Hauptseminaren, in denen anspruchsvolle und spezielle Fragestellungen erarbeitet werden. In diesem und weiteren Wahlbereichen des Masterstudiums treffen die Studierenden für ihr Forschungsprofil erste richtungsweisende Entscheidungen und können als Absolventinnen und Absolventen entsprechend spezialisiertes Wissen und Fähigkeiten vorweisen. Das vierte Semester soll dem Abschlussbereich mit dem Anfertigen der schriftlichen Masterarbeit, der Präsentation derselben im Abschlussarbeitenkolloquium, und schließlich der mündlichen Masterprüfung gewidmet sein. Einen detaillierten Überblick über die einzelnen Module bieten die separat erhältlichen Studienpläne sowie das Modulhandbuch.

b. Begleitfach

Im Masterbegleitfach Ägyptologie können Module im Umfang von insgesamt 20 LP aus dem Bachelor- und Mastersegment je nach eigenen Vorkenntnissen und Interessen individuell zusammengestellt werden. Dies bietet den Studierenden die Möglichkeit, ihr ägyptologisches Begleitfach als möglichst gewinnbringende Ergänzung zu ihrem jeweiligen Hauptfach zu gestalten, d.h. ihr Begleitfach im Hinblick auf ihre individuellen Berufsziele möglichst sinnvoll als Profilierungsbereich zu nutzen.

Studienziele und -abschluss

Der Studiengang bildet den zweiten Abschnitt einer dreistufigen akademischen Ausbildung. Ausbildungsziel des Masterstudiengangs ist die Qualifizierung für eine forschungsnahe berufliche Tätigkeit in den Bereichen der altägyptischen Philologie, Archäologie und Kulturwissenschaft im Rahmen von ägyptologischen Forschungsinstitutionen und -projekten. Die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs können sich kritisch mit wissenschaftlichen Texten auseinandersetzen, relevante Informationen aus verschiedenen Quellen sammeln, analysieren, interpretieren, bewerten, zusammenführen und differenzieren und sich ein individuelles Urteil über Fachmeinungen auch zu anspruchsvollen Themen bilden. Durch die gefestigten und erweiterten sprachlichen Kompetenzen können sie ägyptische Texte verschiedener Schrift- und Sprachstufen selbstständig übersetzen, inhaltlich und grammatikalisch diskutieren und in ihrem kulturgeschichtlichen Kontext verorten.

Mit der abschließenden Masterarbeit qualifizieren sich die Absolventinnen und Absolventen zu eigenständiger ägyptologischer Forschungstätigkeit. Sie weisen die Befähigung nach, ein anspruchsvolles ägyptologisches Thema mit intellektuell herausfordernder Fragestellung selbstständig und nach den aktuellen wissenschaftlichen Standards aufarbeiten zu können. Die mündliche Prüfung demonstriert einen detaillierten Überblick über das Fach in seinen philologischen und kulturwissenschaftlichen Inhalten.



Aufnahme von
Grabungsbefunden

... und dann?

Aufgrund der vorwiegend im Bereich der wissenschaftlichen Tätigkeit liegenden Aufgaben und Berufsmöglichkeiten wird das Studium der Ägyptologie oftmals bis zur Promotion weitergeführt. Auf dem Weg dahin kann nach dem Bachelorstudium eine vertiefende wissenschaftliche Ausbildung in Form des Masterstudiengangs abgeschlossen werden. Da bei Beginn des Masterstudiengangs Ägyptologie (Hauptfach 75 %) Kenntnisse einer alten Sprache (Latein, Griechisch, Hebräisch oder Arabisch) sowie zweier moderner Fremdsprachen (Englisch B1 und Französisch B1) nachgewiesen werden müssen, ist es dringend empfohlen, diese bei Bedarf bereits im Laufe des Bachelorstudiums nachzuholen, sobald sich ein Interesse an der Fortsetzung durch ein Masterstudium herausbildet. Englisch- und Französischkurse können im Rahmen des Bachelorstudiums als ÜK belegt werden.

Wer nach dem Bachelor keinen Master in Ägyptologie anstrebt, dem bieten sich Möglichkeiten zum Quereinstieg z.B. in Verlagen, Bibliotheken, Archiven, Reiseunternehmen, Presse, Rundfunk und Fernsehen, Goethe-Instituten, Stiftungen, Museen mit anderen als ägyptischen Sammlungen usw. Da die Anzahl der Studienabsolventinnen und -absolventen erfahrungsgemäß die insgesamt verfügbaren Stellen innerhalb des Faches übersteigt, sollten entsprechende Alternativen stets mit erwogen werden.

Berufsbilder

Mit dem ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss des Bachelor of Arts in Ägyptologie haben sich die Absolventinnen und Absolventen grundlegende Kompetenzen wie vernetztes Denken, wissenschaftliches Arbeiten, eigenständiges Lernen, selbstständiges Sammeln von Informationen, Verfassen von wissenschaftlichen Texten, kritisches Bewerten von Informationen, sachliches Argumentieren, publikums- und sachgerechtes Präsentieren usw. angeeignet, welche das Agieren innerhalb und außerhalb der Grenzen des eigenen Fachs ermöglichen. Nach dem Master bzw. der Promotion liegen fachspezifische Berufsmöglichkeiten vornehmlich im Bereich der Lehre und Forschung an Universitäten sowie in durch Drittmittel finanzierten Forschungsprojekten. Ebenso sind Wissenschaftliche Hilfskraft- bzw. Wissenschaftliche Mitarbeiterstellen an den Universitäten sowie Stipendien in verschiedenen Förderprogrammen verfügbar. Aufgrund der Forschungsaufgaben des Faches von besonderer Wichtigkeit sind die Stellen, die am Deutschen Archäologischen Institut, Abteilung Kairo und an Museen und Sammlungen zur Verfügung stehen.

WEITERE INFORMATIONEN

Abbildungen

Robert Ajtai (Seiten 1, 4 und 5)
Andrea Kucharek (Seite 6)
Sabine Kubisch (Seite 7)
Carina Kühne-Wespi (Seiten 2 und 3)

Ägyptologisches Institut

Tel (Sekretariat): 06221 54-2533
aegyptologie@zaw.uni-heidelberg.de
■ www.aegyptologie.uni-hd.de/
Wir sind auch auf Facebook!

Zentrale Studienberatung / Career Service

Seminarstraße 2
69117 Heidelberg
Tel 06221 54-5454
studium@uni-heidelberg.de
■ www.uni-heidelberg.de/de/studium/serviceportal-fuer-studierende

Gestaltung und Druck

Abteilung Print+Medien, Zentralbereich Neuenheimer Feld

Stand 09/2024